

KSF 62 Wuppertal verpasst erneut die Meisterrunde

25.02.2020

Die in der Bundesliga spielenden Damen der KSF 62 Wuppertal verpassen am letzten Spieltag erneut hauchdünn die Meisterrunde. Nun geht es mit Wieseck, Kleve und Herne in die Abstiegsrunde.

In der Damen-Bundesliga spielen acht Mannschaften gegeneinander. Am Ende einer Saison kegeln die ersten vier Mannschaften den Deutschen Meistertitel aus. Die letzten vier der Tabelle gehen in eine Abstiegsrunde und kämpfen in weiteren vier Spielen gegen den Abstieg in die NRW-Liga. Die beste Mannschaft der letzten vier Plätze (Platz 5), in diesem Fall die Damen der KSF 62, gehen mit vier Punkten in die Abstiegsrunde. Die schlechteste Mannschaft (Platz 8) mit einem Punkt.

Trotz eines 2:1 Heimsieges gegen KSC Dilsburg, verfehlten die Wuppertaler Damen leider ganz knapp den Sprung in die lang ersehnte Meisterrunde. Im direkten Vergleich mit Remscheid (beide 19 Punkte) haben die KSF 62 Wuppertal durch weniger Einzelwertungspunkte (553 zu 510) am Ende leider das Nachsehen. Insgesamt war es aber eine gute Saison der Damen, die zuversichtlich sind den Klassenerhalt zu schaffen, um auch in der kommenden Saison in der Bundesliga auf Punktejagd gehen zu können.

Am 2:1 Heimerfolg gegen KSC Dilsburg beteiligt waren: Sarah Ziemke mit 852 Holz, Nadine Kremer mit 843 Holz, Michaela Oehmichen mit 826 Holz, Corinna Ifland mit 824 Holz, Birgit Sowinski mit 780 Holz und Sylvia Cornelius mit 761 Holz.

Weitere Ergebnisse finden Sie im Internet unter: www.wuppertaler-sportkegler.de